

Grundstein für Platz in Gesellschaft gelegt

Hervorragende Leistung: Ehrung der Prüfungsbesten der Hauptschulen im Festsaal des Landratsamts München

VON ANNETTE
GANSSMÜLLER-MALUCHE

Landkreis – Vom Saulus zum Paulus hat sich Lisa Aschenbrenner gewandelt. Die ehemalige Schülersprecherin der Hauptschule Oberhaching war nach eigenem Bekunden eine schlimme Schülerin: Tische wurden bemalt, die Lehrer geärgert wo es nur ging. Respekt fehlte, statt zuhören faulenzte die Schülerin lieber. Das erzählte sie jetzt frank und frei bei der Ehrung der Prüfungsbesten der Hauptschulen im Festsaal des Landratsamts München. Heute sieht Lisa das alles etwas anders. Als Frisörlehrling würde sie gerne noch einmal das Rad zurückdrehen und die Schule ernster nehmen.

Eigentlich waren die falschen Zuhörer vor Ort. Denn hierher seien ja gerade die gekommen, die ordentlich gelernt und gearbeitet haben. Lisa empfahl dennoch: „Blickt nicht mehr zurück, sondern nach vorne. Nehmt die Berufsschule ernst und zeigt Respekt gegenüber Erwachsenen. Sonst seid ihr schneller vor der Tür als ihr schauen könnt. Lebt euren

Traum und tut was dafür. Ihr könnt noch alles erreichen“

Auch Kpaou-Djawaad Kondodji von der Hauptschule Taufkirchen war ein Spätzünder. Aber dafür konnte er nichts. Mit fünf Jahren kam er mit den Eltern aus Togo und tat sich viele Jahre in der Schule mit der deut-

schen Sprache sehr schwer. Einer Lehrerin verdankt er, dass er die Motivation zum Lernen fand. Jetzt hat er in Deutsch seinen Abschluss mit einer glatten Eins geschafft – und ist stolz auf die Leistung.

Bei der Ehrung kamen aber natürlich auch die Politiker zu Wort. Als Prüfungsbeste,

betonte Landrätin Johanna Rumschöttel anerkennend, könnten die Anwesenden „mit Zuversicht nach vorne blicken“. „Sie haben den Grundstein gelegt, Ihren ganz persönlichen Platz im Beruf und in der Gesellschaft zu finden.“ Regierungspräsident Christoph Hillenbrand er-

wähnte dazu die in der vergangenen Woche veröffentlichte „Allianz-Zuversichtstudie“: „Von allen Schülern fühlen sich mit 53 Prozent die Hauptschüler durch die Schule am besten für das weitere Leben gerüstet.“ Bei den Realschülern liege diese Quote nur bei 50 Prozent und bei

den Gymnasiasten sogar nur bei 43 Prozent.

Schulamtsdirektorin Evelyn Sehling informierte noch, dass von 228 Prüflingen im M-Zug 213 den Mittleren Bildungsabschluss erreichten und von 445 Teilnehmern am „Quali“ 294 heuer bestanden hatten.



Die leitende Schulamtsdirektorin Evelyn Sehling (l.), Landrätin Johanna Rumschöttel (6.v.r.) sowie Regierungspräsident Christoph Hillenbrand (2.v.r.) und Schulrätin Edeltraud Karmann (r.) ehrten die besten Absolventen der Hauptschulen (inklusive M-Zug): (v.l.) Erblin Veselaj, Regina Seltmann, Nadina Rossello, Lukas Hansen, Janina Hausen, Jeremy Gutierrez, Svenja Hagen, Christian Konold, Nicole Gebhard, Michael Dörfler, Nicole Mittermaier, Daniel Kladnig, Mario Barck, Denni Meyer, Jakob Karbaumer, Nuchna Phattaree, Alexander Schulz, Franziska Deuter, Daniel Furtner, Felicitas Fuchs, Fabian Beisheim und Kpaou-Djawaad Kondodji.